

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Mk. fest ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post und unsere Landausträger bezogen 1,54 Mk.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für den Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burghardswalde, Croisich, Grumbach, Grund bei Mohorn, Partha bei Gaueritz, Selbigsdorf, Dersogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Miltig-Roigisch, Mohorn, Münzig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roigisch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seelighadt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Müllendorf, Untersdorf, Weistroppe, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Nr. 55.

Sonnabend, den 17. Mai 1913.

72. Jahrg.

Willkommen!

Nun prangt im Schmuck der duft'gen Maien,
Der Fichten hellem, jungen Grün,
Mein Wilsdruff du, dem heute weihen
Wir unser ganzes froh' Bemüh'n.

Von Nord und Süd, von Ost und Westen,
Heut' führt Euch her des Herzens Muß
Zum Jubelfest! — Den lieben Gästen
Erschallet froher Willkomm'gruß.

Was ists, das Euch mit Macht gezogen,
Ihr Jünger Jahns, in Wilsdruffs Au'n?
Die Turnerei, der Ihr so treu gewogen,
Die hier in vollster Blüte ist zu schau'n!

Was Ihr, Ihr Alten, einst im Kampf geschmiedet,
Wir Jungen wollens wahren treu und gut,
Stark woll'n wir sein, daß uns kein Feind besieget,
Fürs Vaterland gern weihen Gut und Blut.

In Mannesjucht und edlem Mannesringen
Hier unsre Jugend reifet stark heran!
Und froh soll es in deutschen Landen klingen:
Wir sind bereit! Wir alle: Mann für Mann!

Was, Vater Jahn, Du einstmal lehrtest,
Wir habens redlich ausgebaut,
Was Du so fehnlichst einst begehrtest:
Ein Turnverein — wohin Du schaust!

Aus vielen säch'schen Brudergauen
Viel Turner heut sind hier vereint.
Ein einzig Deutschland ist zu schauen
In itarker Wehr; „Gut Heil!“ es eint.

Drum laßt die Banner freudig schwingen!
Willkommen Euch! „Gut Heil!“ „Gut Heil!“
Treu-deutsch und fest mög es erklingen:
Es lebe hoch die Turnerei!

Erich Eymann.

Amtlicher Teil.

Bei uns sind eingegangen vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich

Sachsen

Das 5. und 6. Stück vom Jahre 1913

vom Reichsgesetzblatt

Nr. 17 bis mit 27 vom gleichen Jahre.

Diese Eingänge, deren Inhalt aus dem Anschlag in der Hausflur des Rathauses ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang in hiesiger Staatskanzlei zu Jedermanns Einsicht aus.

Wilsdruff, am 14. Mai 1913.

Der Stadtrat.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs von Sachsen findet
Sonntag, den 25. Mai 1913, nachmittags 4 Uhr

im Saal „zum weißen Adler“ in Wilsdruff ein

Festessen

Alle königstreuen Staatsbürger aus Stadt und Land werden zur Teilnahme

freudlichst eingeladen

Preis des Gedecks einschließlich Tafelmusik 3 Mk. 75 Pf.

Wilsdruff, am 16. Mai 1913.

Bürgermeister Künzel, Amtsrichter Dr. Schaller, Pfarrer Dölke.

Auf Blatt 96 des Handelsregisters ist heute das Geschäft der Firma **Reinert & Lippold** in Röhrsdorf eingetragen worden.

Wilsdruff, den 15. Mai 1913.

A. Reg. 91/13

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Restaurateurs **Friedrich August Siegert** in Weistroppe wird heute, am 14. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Ernst Kronfeld in Wilsdruff wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Juli 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Bechlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 13. Juni 1913, vormittags 11 Uhr

— und zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen auf den 15. August 1913, vormittags 11 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juli 1913 Anzeige zu machen.

Wilsdruff, am 14. Mai 1913.

K. 1/13. Nr. 1.

Königliches Amtsgericht.

Wegen Massenstich wird der obere Kommunikationsweg vom 19. bis 24. Mai 1913 mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft gesperrt. Der Verkehr wird auf die Dorfstraße verwiesen.

Kaufbach, den 16. Mai 1913.

Räthler, Gemeindevorstand.

Nichtamtlicher Teil.

Werkblatt für den 17. Mai.

Sonnenaufgang 4⁴⁰ | Monduntergang 2³⁰ P.
Sonnenuntergang 7³⁰ | Mondaufgang 4³⁰ A.

1510 Italiänischer Maler Sandro Botticelli in Florenz geb.

— 1749 Edward Jenner, Entdecker der Schutzpockenimpfung, in Berkeley geb. — 1800 Bildhauer Ernst v. Bandel in Ansbach geb.

— 1880 Schriftstellerin Katia v. Hiltbrunn in Holzheim geb.

— 1886 Königin Wilhelmine von Spanien in Madrid geb.

□ **Nieder.** Im deutschen Bauernhof war der Nieder bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts ein Fremdling. Aus fernem Landen kam er zu uns, und zunächst ein seltener Gast. Er er

allmählich zu einem Ousegenossen geworden. Selbst der Städter, der nicht in den dichten Schatten des schönen

Landes seinen Bienenstock stellen kann, möchte den Lenz nicht selten lassen, wenn die duftende Blütenpyramide nicht seinen Tisch zierte. Es ist eine verbe Schönheit, die uns der Strauch bietet. Sie hat die Geliebtheit des Bauerntums in sich. Der zarte Duft und die zauberhaft stille Weihe des Waldbüchchens fehlt ihr ebenja, wie die hoheitvolle Gelassenheit der Pflanze und der kuppige Grund der Rose. Nieder — so hat man das Wort deuten mögen — ist der Baum, der schnell entflieht. Seine Blüten drängen über Nacht aus der schlüpfrigen Hülle, und nach kurzem, freudengebenem Sein hebt er jeder Windstos die Blütenkrone aus ihren Früchten. Im 17. Jahrhundert hießen die Bauern unseren Nieder gern „Duf auf die Waid“. Da dachte die bellunale Phantasie an das Spiel der Reimen, die Blumenkronen in

Denkspruch für Gemüt und Verstand.
Das Wissen läßt dem Zweifel Raum, nur der Glaube
wird von voller Ueberzeugung getragen. (v. Weizsäcker)

Aus Stadt und Land.

Werkblatt für den 16. Mai.

Sonnenaufgang 4⁴⁰ | Monduntergang 2³⁰ P.
Sonnenuntergang 7³⁰ | Mondaufgang 4³⁰ A.

1783 Dichter Friedrich Rückert in Schweinfurt geb. — 1859

Dichterin Frida Schöng in Dresden geb. — 1896 Pädagogin

Friedrich Dittus in Wien geb.